Kontakt

Abteilung Abhängigkeitserkrankungen, Psychiatrie und Psychotherapie

Wilhelm-Griesinger-Straße 23, 51109 Köln

Chefärztin Prof. Dr. Barbara Schneider, M. Sc.

Pflegedienstleitung: René Depiereux.

Sekretariat Tel. 0221 8993 401
Mail: Sekretariat-Sucht.klinik-koeln@lvr.de

Institutsambulanz Merheim
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0221 8993 439
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 8.00 – 16.30 Uhr

Casemanagement
Tel. 0221 8993 804
Mail: RKK.Casemanagement-Abteilung_IV@lvr.de

Institutsambulanz Bilderstöckchen
Ludwigsburger Straße 12, 50739 Köln
Termine nach Vereinbarung
Tel: 0221-170708810

www.klinik-koeln.lvr.de • www.lvr.de

Klinikvorstand
Jörg Schürmanns – Kaufmännischer Direktor (Vorsitzender)
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank – Ärztliche Direktorin
Klara Barkouni – Pflegedirektorin

Abhängigkeitserkrankungen, Psychiatrie und Psychotherapie
Wilhelm-Griesinger-Straße 23, 51109 Köln

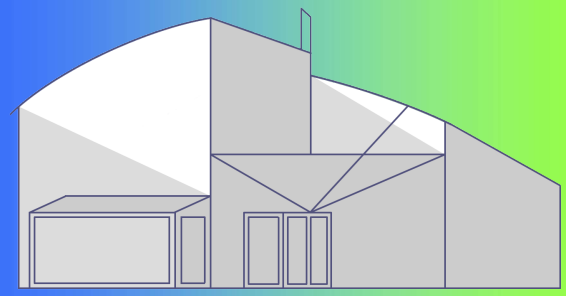
Mit der Straßenbahn Linie 1 bis Köln Merheim, von dort mit der Buslinie 158 bis auf das Klinikgelände, oder mit der Straßenbahn Linie 9 bis Köln-Ostheim, Frankfurter Straße.

Mit dem Auto
A4 Richtung Olpe Abfahrt „Köln-Merheim/Brück“, Abzweigung Merheim, rechts fahren auf die Olpener Straße, nach der zweiten Ampel – kurz hinter der Brücke über die Autobahn – links abbiegen in die Servatiusstraße, dann wieder links in die Wilhelm-Griesinger-Straße fahren, der Straße folgen und nach der Autobahnunterführung links den Parkplatz nutzen.

LVR-Klinik Köln
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Abteilung IV der LVR-Klinik Köln

Abhängigkeits-erkrankungen, Psychiatrie und Psychotherapie



LVR-Klinikverbund
LVR Qualität für Menschen

In der Stadt Köln gibt es ein gut ausgebautes Suchthilfesystem, in dessen Rahmen unsere Abteilung ihr Angebot an erwachsene abhängigkeitskranke bzw. -gefährdete Kölner Bürgerinnen und Bürger und an deren Angehörige richtet.

Wir beraten und behandeln abhängigkeitskranke Patienten, die an stoffgebundenen Abhängigkeiten (Alkohol, Medikamente, Drogen), aber auch an stoffungebundenen Abhängigkeiten (z. B. Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit) leiden.
Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Behandlung abhängigkeitserkrankter Menschen mit einer zusätzlichen psychischen Erkrankung sowie chronisch und mehrfach Abhängiger.

Im Rahmen der engen Vernetzung des Suchthilfesystems in Köln kooperieren wir mit vielen Einrichtungen und Selbsthilfegruppen.

Wenn Sie an einer Behandlung in unserer Abteilung interessiert sind, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin in unserer Ambulanz oder besuchen Sie uns zu unseren regulären Öffnungszeiten. Bitte bringen Sie die Chipkarte Ihrer Krankenkasse mit.

Die Abteilung verfügt über ein **Casemanagement.** Hier erfolgt die Abstimmung und Koordination von stationären und teilstationären Aufnahmen. Das Casemanagement steht Ihnen auch bei Fragen rund um die ambulante Behandlung zur Verfügung.

Außerhalb der Ambulanz-Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an die zentrale Aufnahme der LVR-Klinik Köln.

In unseren **Fachambulanzen** in Köln-Merheim und Köln-Bilderstöckchen besteht folgendes **ambulantes Behandlungsangebot:**

- Psychiatrische / psychotherapeutische Gespräche
- Gruppentherapeutische Angebote
- Diagnostik
- Medikamenten- und Alkoholentzug;
- medikamentöse Behandlung zur Unterstützung der Abstinenzmotivation bei Alkohol- und Heroinabhängigkeit.
- Ambulante Ergotherapie
- Entspannungsverfahren
- Akupunktur

Alle Gruppenangebote rund um das Thema Abhängigkeit finden Sie auf unserer Internetseite.

Im Rahmen einer Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein substituieren Frau Prof. Schneider und Herr Leidel mit derzeit insgesamt 100 Plätzen opiatabhängige Patienten.

Die Abteilung bietet spezialisierte **stationäre Behandlung** bei Abhängigkeiten an.

Das geschützte Angebot der **Station 41** richtet sich an schwer intoxikierte Patientinnen und Patienten und bietet auch Krisenintervention an.

Die offen geführte **Station 42** bietet eine qualifizierte Akutbehandlung für alkohol- und / oder medikamentenabhängige Männer und Frauen an. Ebenso wird eine qualifizierte Alkohol- oder Medikamenten-Entzugsbehandlung angeboten, in der neben der Entgiftung erste Schritte für eine langfristige Abstinenz erarbeitet werden.

Die offen geführte **Station 43** bietet eine Akutbehandlung für opiat-, cannabis- und /oder partydrogenabhängige, sowie alkohol- und /oder medikamentenabhängige Männer und Frauen an. Ein zusätzliches störungsspezifisches Angebot richtet sich an Menschen mit einer emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung und einer Suchterkrankung.

Die **Station 44** ist eine offen geführte psychiatrische Akutstation zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Verbindung mit einer manifesten Abhängigkeitsproblematik.